Verband Bildung und Erziehung

VBE

Newsletter

www.vbe.de | presse@vbe.de

11|2017

Optimistischer Aufbruch:

Deutscher Lehrertag 2017 in Dortmund

Prof. Jens Weidner auf dem Deutschen Lehrertag

Handfeste Tipps für ein gesundes Selbstbewusstsein, verpackt in eine humorvolle und kurzweilige Darbietung, das bot Prof. Dr. Jens Weidner den Teilnehmenden in seinem Vortrag „Optimismus. Warum manche weiterkommen als andere“. Er eröffnete den Deutschen Lehrertag am 09. November 2017 und zeigte anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse und eingängiger Beispiele aus der Praxis, wie man zum „Best-of-Optimist“ wird. Das sind jene Menschen, die ihre Energie mit einer guten Mischung aus gesundem Menschenverstand und analytischem Blick für tatsächlich erreichbare Projekte einsetzen, die ihnen wichtig sind.

In der anschließenden Diskussionsrunde ging es vor allem um das Thema Digitalisierung. Auf dem Podium diskutierten die Schulministerin aus NRW Yvonne Gebauer als Vertreterin der Kultusministerkonferenz, der VBE-Bundesvorsitzende Udo Beckmann und der Vorsitzende des Verband Bildungsmedien, Wilmar Diepgrond. Beckmann betonte, dass Lernen in der digitalen Welt nur umsetzbar sei, wenn die Infrastruktur bereitgestellt, die Schulen angemessen ausgestattet und das Personal adäquat geschult werde. Ministerin Gebauer stimmte ihm zu und sagte, dass sie sich auch eine andere Geschwindigkeit wünschen würde. Allerdings gebe es viele Entscheidungsebenen, auf die sie teilweise wenig Einfluss habe. So müssten auch die Kommunen ihren Teil beitragen, könnten dies jedoch aufgrund der desolaten Personallage nur eingeschränkt leisten. Diepgrond machte deutlich, dass das Projekt „Digitalisierung“ jetzt angepackt werden müsse. Dafür müsse auch das Hin- und Herschieben von Verantwortung aufhören. Hierzu ergänzte der VBE-Bundesvorsitzende, dass sich die Politik ehrlich machen müsse. „Die Ankündigung des Digitalpakts Schule hat Erwartungen geweckt, die bis heute nicht eingelöst werden können.“

Herzstück des Deutschen Lehrertags sind die Veranstaltungsrunden, in denen die Teilnehmenden zu ihren Interessengebieten passende Angebote besuchen können. Unter dem Motto „Schule 2017 – Vom Umbruch zum Aufbruch?!“ wurden insbesondere Veranstaltungen angeboten, welche Lehrkräfte dabei unterstützen sollen, besser mit den Herausforderungen des Alltags umgehen zu können.

Jetzt schon vormerken: Der nächste Deutsche Lehrertag findet im Rahmen der Leipziger Buchmesse am Donnerstag, dem 15. März 2018, in Leipzig statt. Er steht unter dem Motto „Zeit für Veränderung – Mehr Optimismus wagen!“. Erstmals werden auf der Frühjahrstagung in Leipzig auch verstärkt Angebote speziell für Junglehrkräfte und Referendare angeboten. Die Onlineanmeldung ist ab 22. Januar 2018 unter www.deutscher-lehrertag.de möglich.

Schule gestalten: Jetzt anmelden zum Schulzukunftskongress

Wie wird die nächste Generation an Schülerinnen und Schülern sein? Welche Materialien, welche Methoden werden wir nutzen? Und welche Führungsqualitäten brauchen Schulleitungen dafür? Diese Fragen werden auf dem Schulzukunftskongress beantwortet. Er wird vom VBE Bundesverband, dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband und Wolters Kluwer Deutschland veranstaltet und findet am 22. und 23. Oktober 2018 in Augsburg statt. Melden Sie sich jetzt an und seien Sie beim 1. Schulzukunftskongress dabei.

#SZK SCHULZUKUNFTSKONGRESS

VBE-Mitglieder erhalten mit diesem Link eine Ermäßigung von 30 Euro.
Hinweis: Die Ermäßigung wird nur angerechnet, wenn Sie das VBE-Anmeldeformular auf der sich öffnenden Website nutzen. Bitte nicht über den Button „Anmeldung“ registrieren.

Höchster Empfang: Beckmann zu Gast bei Bundespräsident Steinmeier

„(…) Bilde Dich selbst und (…) wirke auf andere durch das, was Du bist.“ Dieses Zitat des Bildungsreformers Wilhelm von Humboldt bildete den Rahmen einer Matinee, zu der Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier am 16. November 2017 Vertreter aus dem Bildungsbereich ins Schloss Bellevue geladen hatte - unter ihnen der VBE-Bundesvorsitzende Udo Beckmann. Steinmeier betonte in seiner Rede mit Bezug auf Humboldt, dass es heute mehr denn je gute Bildung brauche, um Haltung und Orientierung in einer immer komplexer werdenden Welt wahren zu können. Er adressierte damit ein Thema, welches auch vom VBE als Erstunterzeichner des Manifestes „Haltung zählt“ immer wieder betont wird. Steinmeier verwies darauf, dass man Bildung nicht zu eng zuschneiden dürfe, sie nicht eindimensional sein dürfe. Bildung mache sensibel gegen jede Einschränkung von Freiheit, betonte Steinmeier, sie sei notwendig, damit „junge Menschen in der Lage sind, die Klippen des Blöden zu umschiffen.“ Im persönlichen Gespräch mit Steinmeier machte Beckmann deutlich, dass es, um diesem Anspruch gerecht werden zu können, zwingend eines hohen Professionalisierungsgrades innerhalb des Lehrerberufes bedürfe. Der Gefahr einer Aushöhlung der Profession durch die zunehmende Anzahl an Seiteneinsteigern müsse von Seiten der Politik nun, da sie diese selbst zu verantworten habe, durch gezielte und nachhaltige Investitionen entgegengewirkt werden, u.a. in Form ausreichender Vorqualifizierungen.

Udo Beckmann und Frank-Walter Steinmeier

Verabschiedet: VBE Bundesversammlung beschließt Anträge

Parallel zum Deutschen Lehrertag in Dortmund am 09. November 2017 tagte die VBE Bundesversammlung, anwesend waren 62 Delegierte. Vom VBE Bund wurden unter anderem Anträge zur Qualifizierung von Seiteneinsteigern, zu klaren Regelungen im Sponsoring an Schulen sowie zur Förderung des Schulbaus entlang qualitativer, pädagogischer Anforderungen eingebracht. Aus den Ländern kam ein Antrag zur Aufhebung des Kooperationsverbotes zwischen Bund und Ländern, Forderungen zum Lernen in einer digitalen Welt sowie das Positionspapier zur Demokratiepädagogik. Alle Anträge fanden die Zustimmung der Delegierten und wurden als Aufträge an den VBE verabschiedet.

Im Amt bestätigt: Gerhard Bold weiterhin Landesvorsitzender des VBE Rheinland-Pfalz

In seiner Rede vor Gästen und Politik stellte der VBE-Landesvorsitzende Gerhard Bold eindrucksvoll dar, wie sehr der VBE Rheinland-Pfalz sein Motto „Mehr Gerechtigkeit wa(a)gen“ gegen alle Widerstände in der Politik auch gerichtlich durchgesetzt und Erfolge für mehr gerechte Bezahlung erzielt hat. Der VBE-Bundesvorsitzende Udo Beckmann und die dbb-Landeschefin Lilli Lenz unterstützten in ihren Grußworten den gewerkschaftspolitischen Leitantrag zur Gleichstellung von Grundschullehrkräften, der am 03. November 2017 von der Delegiertenversammlung des Landesverbandes verabschiedet wurde. Verabschiedet wurde auch der langjährige Geschäftsführer des VBE Rheinland-Pfalz Hjalmar Brandt, der bis 2016 als Schriftleiter die pädagogische Zeitschrift des Bundesverbands „B & E“ verantwortet hat. Beckmann bedankte sich bei Bold und Brandt für die Unterstützung, die der Bundesverband in den letzten Jahren inhaltlich und personell vom VBE Rheinland-Pfalz erhalten hat.

Der alte und neue Landesvorstand von l.n.r.: Gerhard Walgenbach, Hubertus Kunz, Lars Lamowski, Oliver Pick, Barbara Mich, Sabine Mages, Gerhard Bold und Alexander Stepp.

Gewählt: Silberbach ist neuer dbb Bundesvorsitzender

Der bisherige stellvertretende dbb Bundesvorsitzende Ulrich Silberbach ist am 20. November 2017 beim Delegiertentag des dbb beamtenbund und tarifunion in Berlin zum neuen dbb Bundesvorsitzenden gewählt worden. Er trat damit die Nachfolge von Klaus Dauderstädt an. Der 56-Jährige Silberbach war seit 2011 Bundesvorsitzender der komba Gewerkschaft. In seiner Bewerbungsrede betonte er, selbst Angestellter, sich für die Interessen beider Statusgruppen im dbb, die der Beamten und der Tarifbeschäftigten gleichermaßen einsetzen und den öffentlichen Dienst insgesamt wirkungsvoll vertreten zu wollen. Der dbb stehe für Vielfalt und Fachlichkeit sagte Silberbach, er sei Denkfabrik und Dienstleister. „Für attraktive Arbeitsbedingungen müssen wir noch enger zusammenrücken“ forderte er, der dbb müsse sich „wieder politischer und einflussreicher“ einbringen.

Klaus Dauderstädt (l), ehem. dbb Bundesvorsitzender, und Ulrich Silberbach (r), neuer Bundesvorsitzender des dbb

VBE Bundesgeschäftsstelle

Behrenstraße 24
10117 Berlin
T. + 49 30 - 726 19 66 0
presse@vbe.de
www.vbe.de

Verband Bildung und Erziehung

VBE

Verantwortlich für Text: Anne Roewer, Lars von Hugo | Fotos: Frauke Schumann, Bundesregierung Felix Zahn, Hjalmar Brandt, Marco Urban | Gestaltung: www.typoly.de